RISE-Fördergebiet Bergedorf-West Zwischenergebnis-Präsentation - Freiraumbestandsanalyse und -strategie

Überblick der Analyse und Handlungsfelder der Freiraumstrategie 09.02.2023

AGENDA

- Sachstand Freiraumbestandsanalyse
- Freiraumstrategie mit fünf Handlungsfeldern
- Zusammenhänge/Abhängigkeit der Freiraumstrategie von parallel laufenden Planungen in Be-West:
 - Neues Quartierszentrum
 - Berufsschulcampus
 - Entree S-Bahnhof Nettelnburg mit Radschnellweg
 - Bergedorf Bille eG (Mobilitätsgutachten PUMP)
 - "Sport- und Bewegungspark Ladenbeker Furtweg" (IEK 2021)
 - Oberbillwerder

Hintergrund: stellenweise in die Jahre gekommene Freiräume, mehr Transit- als Aufenthaltsbereiche, teilweise isoliert liegende Grünräume, fehlende Verbindung von Grünstrukturen, Barrieren

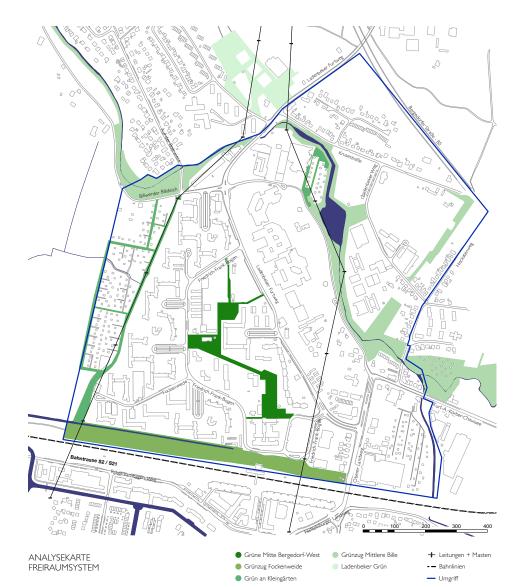
Ziel: Schaffung durchgängiger, qualitativ hochwertiger Grün-, Erlebnis- und Mobilitätsverbindungen nach heutigen Anforderungen für die Bevölkerung von Bergedorf-West

Vorgehen: Bestandsanalyse und Bedarfsermittlung, Wohnungsgeber-Gespräche, Bürgerbeteiligung vor Ort am 01.07.22, Fragebogen online-Umfrage

Drei Fokusräume werden aktuell erarbeitet:

- Anbindung Bergedorf-West und Stadtteil Oberbillwerder (Vorentwurf)
- Freiraumplanerische Einbindung Sport- und Bewegungspark in das Grüne Netz (Skizzen, Images)
- Be-West und Freiraumbezüge um das Gebiet im Zentrum (Skizzen, Images)

UMFANGREICHE BESTANDSERFASSUNG



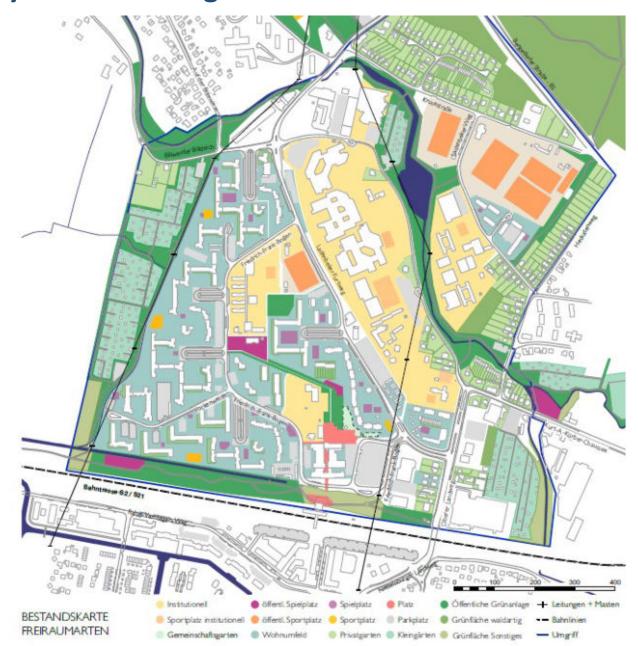
Ziel: Stärken und Schwächen des bestehenden öffentlichen / halböffentlichen Freiraumangebots sowie überörtlicher Grünverbindungen in Bezug auf verschiedene Nutzergruppen zu untersuchen (Quantität, Qualität)

- Stadtentwicklung,
 Bebauung als übergeordneter Rahmen
- Mobilität, Verkehrs- und Wegesystem
- Freiraumstruktur und –nutzungen
- Bürgerbeteiligung, Wohnungsgeber-Gespräche mit Bergedorf-Bille eG,
 Schiffszimmerer eG und SAGA/GWG

UMFANGREICHE BESTANDSERFASSUNG

Großflächige Freiräume der drei Wohnungsgeber (halböffentliche Freiräume = Blaugrau) sowie die ausgedehnten Schulflächen (hellgelb) können eine wichtige Rolle in der wohnungsnahen Grünversorgung und als Bindeglied grünbetonter Wege durchs Quartier spielen.

Häufig jedoch sind diese Wege schwer auffindbar oder durch Schließzeiten (z.B.Schulflächen) verschlossen.



FREIRAUMQUALITÄT - STECKBRIEFE





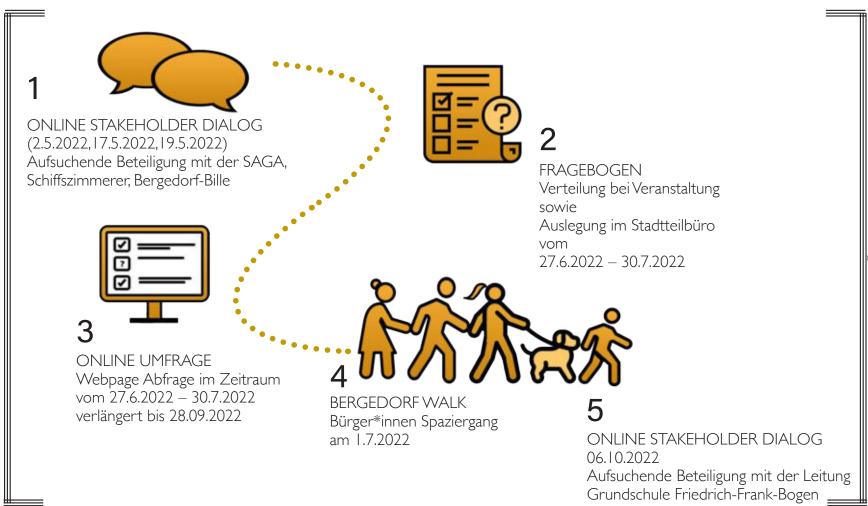
TOURSE POLICE

 33 öffentliche Freiräume und Wegeverbindungen sowie einige wesentliche halböffentliche Freiräume wurden nach einem Ampel-System bewertet –
 Steckbriefe

Hauptkriterien des Ampel-Systems:

- Zugänglichkeit und Vernetzung
- Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität
- Klimaanpassung und Biodiversität

BETEILIGUNGSPROZESS

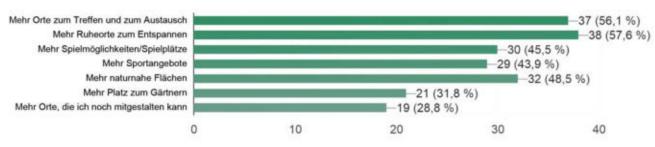




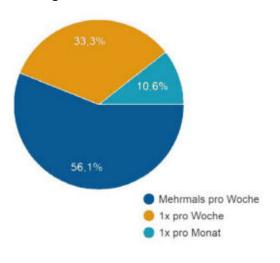
DOKUMENTATION Die zusammengefassten Ergebnisse fließen in die Strategie ein

BETEILIGUNGSPROZESS ERGEBNISSE



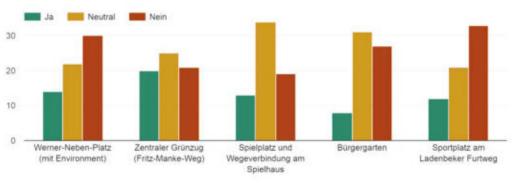


Wie oft halten Sie sich in den genannten Freiräumen auf?





Ich finde den Ort (tagsüber) attraktiv / Ich halte mich gerne auf.

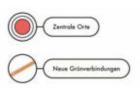


SCHLUSSFOLGERUNGEN ANALYSE

- Freiraumversorgung (Quantität): sehr gut
- Erreichbarkeit: gut
 - ABER: Nutzungen ungleich verteilt
 - Im Norden zu wenige Treffpunkte und soziale Angebote (Einzelhandel, Cafe, etc.)
 - fehlende Wegeverbindungen und Übergänge
- Freiraumqualität: teilweise gering
 - Freiraumausstattung unzureichend, Treffpunkte und Rastplätze fehlen
 - Orientierung schwierig
 - Unsicherheit in der Dunkelheit
 - Wenige Angebote für Jugendliche (ohne Zugangsbeschränkung) im Gebiet

EINBETTUNG VON BERGEDORF-WEST IN DAS ÜBERGEORDNETE GRÜNE NETZ HAMBURG





STRATEGIEPAPIER MIT 5 HANDLUNGSFELDERN



I. Die Grüne Mitte finden



2. Zentrale Knoten stark und zukunftsfähig machen



3. Grüne Speichen identifizieren, qualifizieren und neu ausbilden



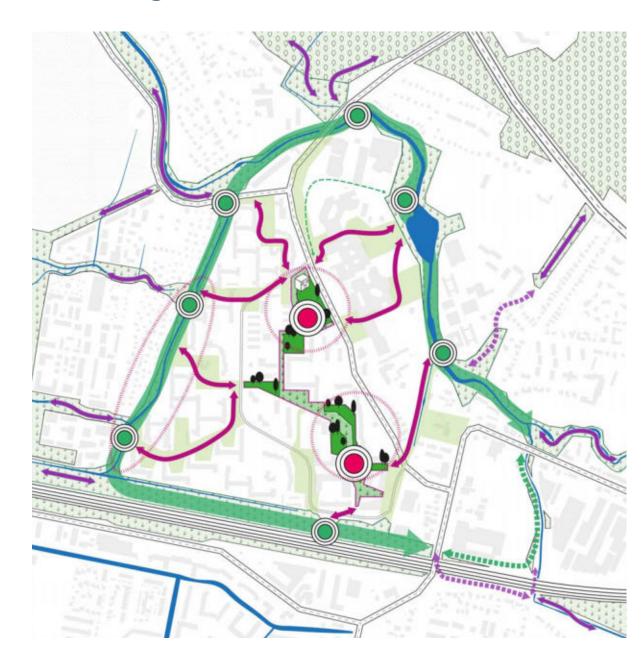
4. Verknüpfungspunkte und kleine Knoten aufwerten



5. Die Natur zum Zug kommen lassen

STRATEGIESKIZZE DER 5 HANDLUNGSFELDER

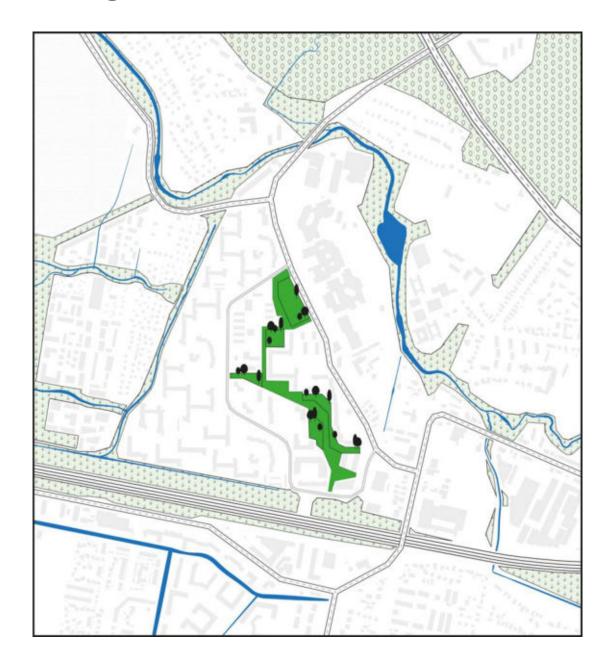




HANDLUNGSFELD 1: DIE GRÜNE MITTE FINDEN

Konkrete Handlungsempfehlungen für die Aufwertung des zentralen Grünzugs:

- Nutzungsangebote erweitern und Möglichkeiten der Multicodierung ausschöpfen
- Treffpunkte ermöglichen
- Ruheorte wiederherstellen
- Gestaltung durch Pflege
- Beleuchtung verbessern
- Entwicklung identitätsstiftender und/oder Orientierung gebender Elemente



HANDLUNGSFELD 2: ZENTRALE KNOTEN STARK UND ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

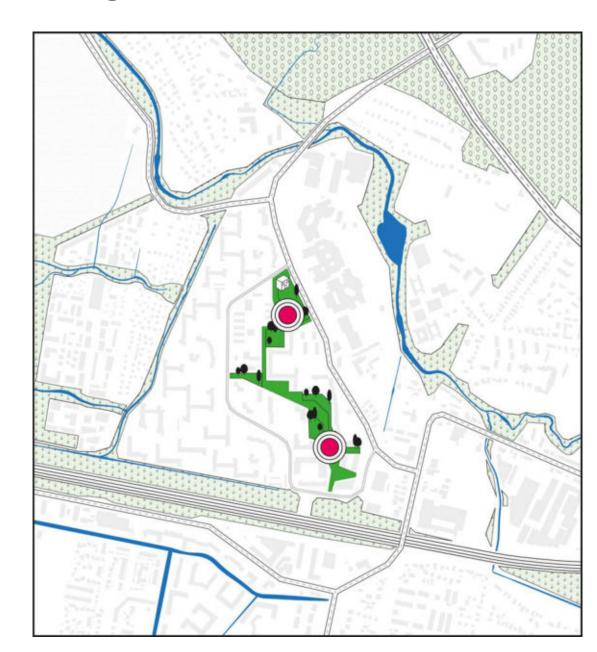
Schwerpunktsetzung mit der Entwicklung zweier Freiraumzentren:

Sport- und Bewegungspark mit Aktionszentrum

- Integration von multicodierten, flexiblen und digitalen Nutzungen
- Zielgruppe: generationenübergreifend vor allem mit Angeboten für Jugendliche

Werner-Neben-Platz als Grünes Entrée

- Angebote für Begegnung, flexible
 Nutzung und passive Erholungsnutzung
- Zielgruppe: generationenübergreifend



HANDLUNGSFELD 2: ZENTRALE KNOTEN STARK UND

ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

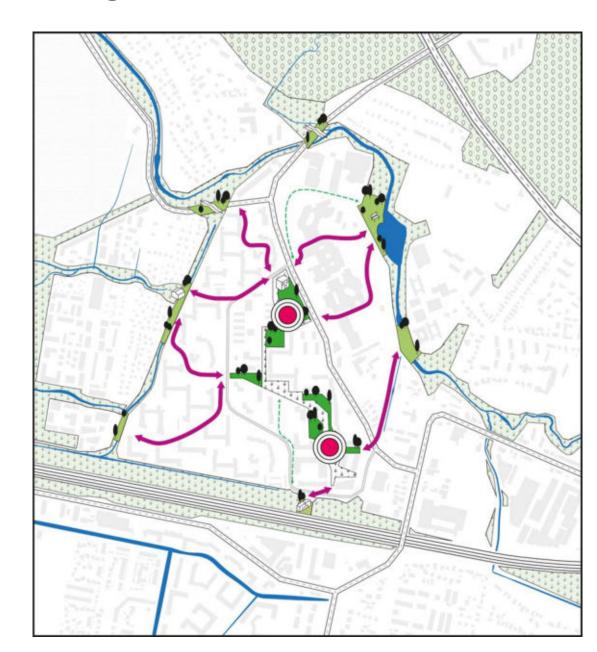






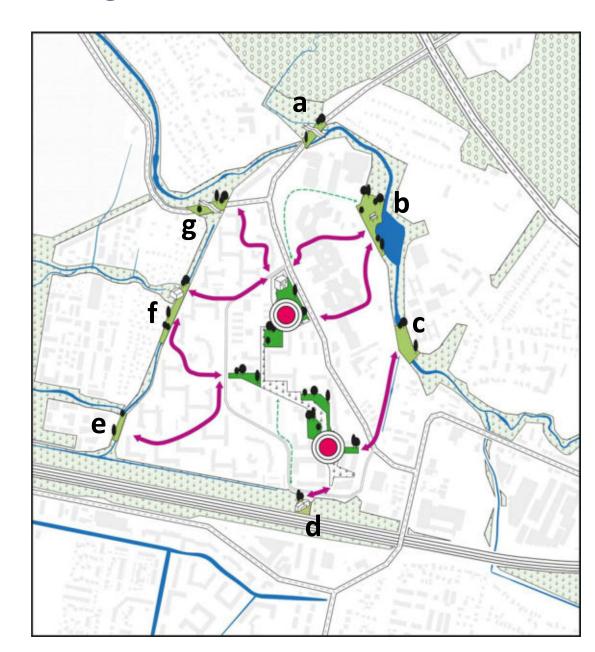
HANDLUNGSFELD 3: GRÜNE SPEICHEN IDENTIFIZIEREN, QUALIFIZIEREN UND NEU AUSBILDEN

- Entsiegelung
- Vegetationsentwicklung
- Sitzgelegenheiten
- Abbau von baulichen Barrieren
- Visuelle Orientierung
- Vom neuen Aktionszentrum über Karlshof nach Norden
- Wege durch Berufsschulcampus zur Bille
- Ladenbeker Furtweg zur Stadtteilschule
- Stadtteilzentrum zum Bahnhof
- Entlang der Fockenweide nach Oberbillwerder
- Vom Spielhaus nach Oberbillwerder
- Vom neuen Aktionszentrum nach Oberbillwerder



HANDLUNGSFELD 4: VERKNÜPFUNGSPUNKTE UND KLEINE KNOTEN AUFWERTEN

- a Eingang Bille-Grünzug(Kreuzung Ladenbeker Furtweg)
- b Platz am See
- c Grüner Eingang der Stadtteilschule
- d Entrée/ S-bahn Vorplatz (in Bearbeitung)
- e Anschluss Fockenweide an Grünzug (Übergang OBW)
- f Übergang zu Oberbillwerder über Parkplatztasche und Sportfeld zum Schutzhaus
- **g Kreuzung Grünzug** an den westlichen Kleingärten mit Billwerder Billdeich (Übergang OBW)



HANDLUNGSFELD 5: DIE NATUR ZUM ZUG KOMMEN LASSEN – KLIMAFITTE UND NATURNAHE FREIRÄUME

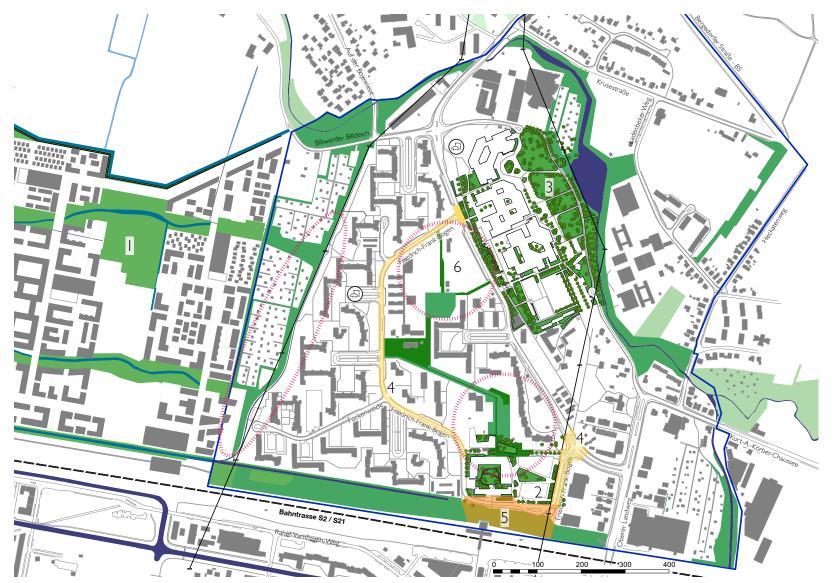
- Halböffentliche Grünflächen als Potenzialflächen entwickeln mit Hilfe eines einheitlichen Pflanz- und Pflegekonzepts
- Stärkung der Biodiversität und Klimaresilienz durch qualifizierte Extensivierung und Baumneupflanzungen
- Orientierung durch Entwicklung naturräumlicher Charakteristiken und Namensgebung der Grünzüge



HANDLUNGSFELD 5: DIE NATUR ZUM ZUG KOMMEN LASSEN – KLIMAFITTE UND NATURNAHE FREIRÄUME



TANGIERENDE PLANUNGEN IN BERGEDORF-WEST



- Oberbillwerder (ADEPT mit Karres + Brands, 2021)
- Neues Quartierzentrum : Werner-Neben-Platz (KPW 2021)
- 3 Campus Berufsschulen (MERA Landschaftsarchitekten 2021)
- Fokusräume Freiraumanalyse
- 4 Planung und Sanierung Friedrich-Frank-Bogen und Umbau Kreuzung
- 5 Umgestaltung Vorplatz S-Bahnhof und Veloroute 9
- Ideenfindung Sport-und Bewegungspark Ladenbeker Furtweg

Bergedorf-West: Bestandsanalyse Freiraumstrukturen

WEITERES VORGEHEN (Planung)

• 2. Quartal 2023:

Abgabe der Projekt-Broschüre Bestandsanalyse und Ideenfindung mit

Schlusspräsentation im SEA und Beirat

2. Quartal 2023:

Vorbereiten / Durchführen der Ausschreibung der weiteren RISE-Projekte / Fokusräume 1-3

• 3. Quartal 2023:

Beauftragung der drei Fokusräume, HOAI bis LP 3

Vielen Dank!